



Sicher und gesund in der Kita

Informationen für Eltern

Liebe Eltern,

Ihr Kind geht nun in den Kindergarten. Damit beginnt eine spannende Zeit. Ihr Kind lernt, sich in eine fremde Gruppe einzufinden und wird durch die Erzieherinnen und Erzieher spielerisch an neue Dinge herangeführt. Die Unfallkasse Nord begleitet Ihr Kind bei diesen Schritten. Über uns ist es während der Betreuung in der Kindertagesstätte und auf dem Weg dorthin unfallversichert. Sie müssen Ihr Kind dafür nicht bei uns anmelden und auch nichts bezahlen. Die Kosten für den Versicherungsschutz Ihrer Kinder übernehmen die Städte und Kommunen in Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg.

Unsere Aufgabe ist es aber auch, die Gesundheit der Kinder zu fördern. Gerade kleine Kinder brauchen hier besonders viel Unterstützung. Denn in diesem Alter werden die Grundlagen für später gelegt. Wenn die Kleinsten schon früh motiviert werden, sich zu bewegen, wird dies mit hoher Wahrscheinlichkeit auch später so bleiben. Sie werden dann in aller Regel weniger zu Fettleibigkeit neigen, beweglicher und damit auch weniger unfallgefährdet sein. Damit Sie Ihr Kind bei einem sicheren und guten Start unterstützen können, haben wir hier für Sie als Eltern die wichtigsten Informationen zusammengestellt.

Ihre Unfallkasse Nord



Kostenloser Unfallversicherungsschutz



Die Unfallkasse Nord ist der zuständige Unfallversicherungsträger für die Kita-Kinder in Schleswig-Holstein und Hamburg.

Versichert sind die Kinder:

- während des Besuchs der Krippe, des Hortes oder der Kita,
- auf Ausflügen und Besichtigungen sowie bei Feiern, die von der Einrichtung organisiert sind,
- auf den direkten Wegen zwischen der Wohnung und der Kita oder dem Ort, an dem eine Veranstaltung der Einrichtung stattfindet. Welches Verkehrsmittel für den Weg genutzt wird, ist dabei unerheblich. Auch die Frage, ob das Kind einen Unfall selbst verschuldet hat, berührt den Unfallversicherungsschutz nicht.

Was bei einem Unfall zu tun ist



Unfall während der Kita-Zeit

Hier wird die Leitung der Einrichtung alles Notwendige in die Wege leiten. Die Unfallkasse erfährt dann durch eine Unfallanzeige davon und wird im Versicherungsfall die Kosten der Behandlung übernehmen.

Unfall auf dem Weg von der Kita oder zur Kita

Ereignet sich der Unfall auf dem Weg oder wird wegen eines Kita-Unfalls erst am Nachmittag der Arzt aufgesucht, sollten Sie als Eltern die Kita darüber informieren. Die Unfallkasse übernimmt im Versicherungsfall die Kosten. Ihre Krankenkasse ist in dieser Situation nicht der richtige Ansprechpartner.

Nach einem Bagatellunfall in der Kita sollten Sie sich davon überzeugen, dass dieser Unfall im sogenannten „Verbandbuch“ der Einrichtung eingetragen ist. Dies ist wichtig, falls wegen des Unfalls später doch noch ein Arzt aufgesucht werden muss.

Eine Bitte:

Gerade wenn ein Kind mit einer leichten Verletzung zum Arzt gebracht werden muss, sind die Einrichtungen gehalten, mit einem Taxi zu fahren und nicht die Feuerwehr zu rufen. Die Rettungswagen sollen Patienten mit bedrohlichen Verletzungen zur Verfügung stehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieser Regelung.

Unsere Leistungen: die Heilbehandlung mit allen geeigneten Mitteln



Die Unfallkasse Nord sorgt durch besondere Maßnahmen und Einrichtungen für eine möglichst frühzeitige und wirksame Heilbehandlung. Sie wird ohne zeitliche Begrenzung gewährt und umfasst insbesondere ärztliche und zahnärztliche Behandlung sowie die Behandlung im Krankenhaus. Aber auch notwendige Transport- und Fahrtkosten, die Versorgung mit Medikamenten und Heilmitteln sowie die Gewährung von Pflege ergänzen diese Leistungen.

Achtung: Privatärztliche Behandlungskosten können nicht erstattet werden. Die Leistungserbringer sind verpflichtet, direkt mit der Unfallkasse abzurechnen.

Besondere schulische und berufliche Hilfen: Nach schweren Unfällen werden alle pädagogischen Maßnahmen gewährt, um dem

verletzten Kind eine seinen Fähigkeiten angemessene spätere schulische und berufliche Ausbildung zu ermöglichen.

Rente:

Wenn die Gesundheit des Kindes auf Dauer eingeschränkt ist, prüfen wir, ob eine Rentenzahlung möglich ist.

Vorbeugen:

Damit es gar nicht erst zum Unfall kommt

Wir sind auch für die Gesundheitsförderung und Unfallverhütung in den Kitas in Schleswig-Holstein und Hamburg zuständig. Dafür steht die Unfallkasse den Einrichtungen mit Rat und Tat zur Seite. So initiieren und unterstützen wir viele Aktivitäten, um die Unfallzahlen zu senken. Dabei setzen wir auch auf Ihre Hilfe. Denn als Eltern können Sie viel für die Gesundheit Ihres Kindes tun.

Was Sie tun können: Kinder brauchen Bewegung

Bewegungsmangel ist eine Ursache von Übergewicht. Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang, den Sie unbedingt fördern sollten. Der genetische Reifungsplan des Kindes ist auf Bewegung ausgerichtet. Wenn schon das kleine Kind zum Stubenhocker wird, sind körperliche Entwicklungsdefizite nicht auszuschließen.

Viele Vorschulkinder können nicht rückwärts laufen oder auf einem Bein hüpfen. Diese Mängel beeinträchtigen auch die geistige Entwicklung der Kinder, denn Geschicklichkeitsübungen beeinflussen beispielsweise die Rechenleistung der Kleinen positiv. Und wer nicht lernt, rückwärts zu laufen, kann auch nicht vorwärts denken!



Viele Erwachsene klagen über Haltungsschäden. Sie können darauf einwirken, dass diese Ihrem Kind vielleicht erspart bleiben, indem Sie es anregen, sich viel zu bewegen. Dann wird das Muskel-Skelett-System gut aufgebaut und das Kind später weniger Haltungprobleme bekommen.

Auch mit entsprechender Kleidung können Sie fördern, dass Ihr Kind sich ungehemmt bewegen kann. So sollte diese bequem, robust und wetterfest sein. Denn Matschflecken sind kein Grund für Schelte, sondern nur ein Zeichen dafür, dass sich Ihr Kind gerne und unbekümmert draußen bewegt.

Ob Sie mit Ihrem Kind auf den Spielplatz gehen, Laufspiele machen, gemeinsam in der Natur Rad fahren (das Kind sollte unbedingt auf dem Fußweg fahren, so dass es von den dahinter fahrenden Eltern gesehen wird); ob Sie mit Ihrem Kind regelmäßig schwimmen gehen oder es in einer Turngruppe anmelden – unterschätzen Sie nie dabei, wie wichtig Bewegung ist! Denn viel Bewegung sorgt auch für mehr Bewegungssicherheit. Und das ist ein großer Vorteil, um Unfälle zu vermeiden.

Gefährliche Kleidung

Immer wieder strangulieren sich Kinder, weil sie an ihrer Kleidung Schnüre oder Kordeln haben und damit an Spielgeräten hängen bleiben.

Deshalb dürfen Kinder in der Kita keine Kleidung mit Kordeln im Halsbereich tragen. Unterstützen Sie die Kita dabei und schneiden Sie Kordeln und Bänder im Halsbereich ab.

Die Hersteller und Händler von Kinderkleidung haben sich zwar darauf geeinigt, bis Kleidergröße 146 auf Kordeln zu verzichten. Doch noch immer tragen Kinder Kleidung, die vor dieser Vereinbarung produziert wurde.



Unsere Tipps:

- Trennen Sie von bereits vorhandener oder aus zweiter Hand erworbener Kleidung unbedingt die Kordeln ab.
- Nutzen Sie als Alternative für Kordeln oder Schnüre Klettverschlüsse und Druckknöpfe.
- Wollen Sie auf Kordeln nicht verzichten, sorgen Sie für eine „Sollreißstelle“. Entfernen Sie hierfür die Kordel aus dem Kleidungsstück, schneiden sie diese in der Mitte durch, nähen Sie mit ein bis zwei Stichen die Kordel wieder zusammen und ziehen sie diese wieder in das Kleidungsstück ein. Unter Belastung kann dann die Kordel an der vernähten Stelle reißen. Die Kordelenden sollten maximal acht Zentimeter an jedem Ende heraus schauen.
- Auch Schnüre im Saum- oder Taillenbereich sind gefährlich. Sie können sich bei schließenden Türen von Bahnen und Bussen oder in Rolltreppen einklemmen.
- Die Enden von langen Schals sollten immer in die Kleidung gesteckt werden.
- Auch Ohringe und Ketten können bei wilden Bewegungsspielen irgendwo hängen bleiben und so zu erheblichen Verletzungen führen.
- Wählen Sie bei Regenkleidung immer helle, auffällige Farben. Ihr Kind soll von Autofahrern und anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden – auch bei Regen, Nebel und Dunkelheit!
- Statten Sie die Kleidung Ihrer Kinder zusätzlich mit sogenannten „Blinkies“ aus. Diese reflektierenden Anhänger bieten Ihrem Kind eine zusätzliche, unverzichtbare Sicherheit.

Unfallkasse Nord

Seekoppelweg 5a
24113 Kiel
Tel.: 0431 6407-0
Fax: 0431 6407-250
ukn@uk-nord.de
www.uk-nord.de

Herausgeber: Unfallkasse Nord (Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Unfallkasse Berlin)
Umsetzung: eobiont GmbH | Stand: November 2016
Bildnachweis (Seitenzahl in Klammern) v. l. n. r.: © Petrenko Andriy/Shutterstock (Titel), © Robert Kneschke/Shutterstock (2), UKB/Daniel Piarr (3), © Len44ik/Shutterstock (3), UKB/Daniel Piarr (4), © Ilkce/Shutterstock (4), © Liaurinko/Fotolia.com (5), UKB/Daniel Piarr (5), © DGLimages/Shutterstock (6), © Yves Roland/Fotolia.com (7), © Romrodphoto/Shutterstock (7), © Fotofreundin/Fotolia (8), Masza5/Shutterstock (9), UKB/Daniel Piarr (9).

Bestellnummer: UKN Information 1025